

Goods4Life Jahresbericht 2023

Unsere Projekte

In diesem Jahr haben wir mit unseren verschiedenen Projekten in jeder Beziehung viel erreicht. Ich danke all unseren Donatoren und Donatorinnen, unseren «Helping-Hands» in Namibia und der Schweiz sowie all unseren Freunden und Freundinnen von ganzem Herzen für die grossartige Unterstützung!

Die Zuwendungen fliessen, wie versprochen, zu 100% in unsere Projekte ein. Jede Vereinbarung wird schriftlich in einem «Memorandum of Understanding» festgehalten und von beiden Parteien unterschrieben. Auf diese Weise schaffen wir Klarheit und zugleich eine Vertrauensbasis.

Schuluniformen

In diesem Jahr waren die Schuluniformen mehr denn je gefragt. Covid hat bei vielen Eltern eine grosse finanzielle Herausforderung erschaffen, welche unter anderem bei den Schuluniformen deutlich ersichtlich ist. Viermal mehr Kinder benötigten einen Pullover, Hosen, ein Hemd, Socken oder ein Paar neue Schuhe. Es gab auch Kinder, welche zum ersten Mal in ihrem Leben eine Uniform in ihren Händen hielten. Die Freude war gross. Es gab viele strahlende Kinderaugen.

Eine warme Mahlzeit pro Tag

Die «warme Mahlzeit» ist nach wie vor eine unserer wichtigsten Aufgaben. Es werden täglich weiterhin weit über 400 Kinder mit einem warmen Teller Porridge, Mais oder einer Suppe an der Festus Gonteb Primarschule verköstigt. Die Lernenden kommen auf diese Weise von der Strasse weg und profitieren gleichzeitig von einer guten Schulbildung.

Schulbibliothek der Festus Gonteb Primarschule

Die Bibliothek mit all den spannenden Büchern und Computern ist nach wie vor ein wichtiger Treffpunkt, um sich Informationen auf unterschiedliche Weise zu beschaffen, und für viele Kinder ist sie ein Ort, wo sie sich gut aufgehoben fühlen.

Nähmaschinen für das Nähatelier im DRC/Township von Mondesa

Das Frauencenter im DRC-Township hat in diesem Jahr die ersten traditionellen und sehr vielfältigen Kleider im Owambo-Stil genäht sowie Schürzen, verschiedene Taschen, Etais und vieles mehr hergestellt. Die Produkte werden in Swakopmund im «Kubatsirana Helping Hands Shop» an der Libertina Amathila Avenue verkauft. Die Frauen sind am Erlös der verkauften Produkte beteiligt.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Näherinnen, welche ihr Handwerk von Grund auf gelernt haben, mit einem Mikrokredit eine Nähmaschine erwerben können.

Unser Hühnerstall-Pilotprojekt im Dorf Elonga

Dieses Dorf befindet sich 40km südlich von Ondangwa
Unser erster Hühnerstall floriert. Über 40 Hennen legen nun seit wenigen Wochen Eier. Diese werden von Frau Loide auf dem Markt oder in der Nachbarschaft verkauft. Mit dem verdienten Geld kann sie neue Küken und Futter kaufen. In zwei Jahren wird Frau Loide ihre ersten Rückzahlungen an die Mondesa-Foundation tätigen.

Königin Adelheid gehört der Adonga Familie an

Königin Adelheid ist mit König Gustav der Aadonga Familie verheiratet. Das Aadonga-Königshaus ist das grösste der sieben Owambo-Königshäuser. Königin Adelheid betreut den «Queenstrust», welcher Projekte für Frauen und Kinder fördert. In diesem Jahr haben wir der Dorfschule eine Wandtafel und dringend benötigte Schulmaterialien zukommen lassen.

Königin Adelheid ist für uns eine sichere und über die Grenze hinaus sehr geschätzte Garantin, dass das Geld im vereinbarten Sinne verwendet und investiert wird.

Ziegen-Projekt nahe des Erongo Parks

In diesem Jahr haben wir 40 Ziegen erworben. In den kommenden Wochen werden sie in die Nähe des Erongo-Parks umgesiedelt; dort ist das Futter besser und es regnet auch vermehrt.

Mitte 2024 werden wir der Festus Gonteb Primarschule monatlich das Fleisch einer Ziege zukommen zu lassen können, damit die «warme Mahlzeit» nebst Kohl, Mais und Kartoffeln mit etwas Fleisch ergänzt werden kann.

Ausblick für das Jahr 2024:

Mit Queen Adelheid haben wir zwei Projekte in Vorbereitung:

1. Einen Hühnerstall analog zu Frau Loides Gehege bauen.
2. Ein kleines Nähatelier mit drei Nähmaschinen in der Nähe des Königspalastes eröffnen.

Unterstützung der Ärztin, welche Patienten in abgelegenen Dörfern unentgeltlich behandelt:

- Pilotprojekt in 5 Dörfern, welches einen Sanitäter oder Sanitäterin mit der Ersten Hilfe vertraut macht. Dazu gehört ein Notfallkoffer und eine Einführung in die Erste Hilfe.

Im April werde ich wieder vor Ort in Namibia sein, um die Projekte besprechen zu können.

Herzliche Grüsse



Renate Epper
Founder von Goods4Life